



Meine Notizen:

OKGS ON TOUR

LERNZEITKONZEPT

DER OKGS BURG

BERGE

OKGS Burg Berge
Bergstr. 203
51519 Odenthal
02174/746710
www.o-kgs-blecher.jimdofree.com

OKGS Burg Berge



15. Mai 2024

Auf dem Weg
zu guten
Lernzeiten

Auf dem Weg zu guten Lernzeiten

I.) Der Prozess

um Kind orientierte, gut strukturierte und angemessene Lernzeiten in einem System zu installieren ist eine der wichtigsten Voraussetzungen, dass Schule und Ganzttag sich als Einheit verstehen (Gemeinsames Konzept, Gesamtkonferenzen, geregelte Kommunikationswege....)

Exkurs: Ideen zur Zusammenarbeit Schule/Ganzttag

- Gemeinsames Leitbild
- Partizipation der Kinder (Schüler-und Schülerinnenparlament)
- Partizipation der Eltern (Mitwirkungsghremien auch im Ganzttag etablieren)
- gemeinsamer Raum zur Begegnung
- Steuergruppe (zusammengesetzt aus Schulleitung, Ganztagsleitung, stellvertretender Schulleitung, stellvertretender Ganztagsleitung und jeweils zwei weiteren Mitarbeiter*innen)
- Teilnahme der Schulleitung an Teamsitzungen des Ganztags und Teilnahme der Ganztagsleitung an Konferenzen
- Regelmäßige Jahrgangsteams bestehend aus Klassenleitungen und den Ganztagspädagogen eines Jahrgangs (Tandem Plus) oder bei jahrgangsübergreifenden Klassen Teams aus den Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften.
- gemeinsame Elterngespräche (incl. der gemeinsamen Vorbereitung)
- gemeinsame Konferenzen und Teamtage
- gemeinsamer Betriebsausflug und Stammtisch (in größeren Zeitabständen)
- gemeinsame Fortbildungen im Jahrgangstandem
- gemeinsames Kommunikationssystem (Logbuch, mit gemeinsamen Elternbriefen, regelmäßigen Informationen für alle Mitarbeiter*Innen, Sdui...)

Besteht eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Ganzttag erfolgt der nächste Schritt:

Alle Beteiligten (Kinder, Ganztagskräfte, Lehrkräfte, Eltern und gegebenenfalls der Träger des Ganztags) setzen sich mit folgenden Fragen auseinander: („Visionenpadlet“ Ideen aus unseren Befragungen)

- Berücksichtigung eines eventuell noch vorherrschenden Hausaufgabenkonzeptes
- Zu welchen Zeiten im Tagesablauf sind Lernzeiten in unserem System sinnvoll?
- Welche personellen Ressourcen sind vorhanden?
- Wer nimmt an den Lernzeiten teil (Alle Kinder oder nur Ganztagskinder?)
- Welche Ziele möchten wir mit den Lernzeiten erreichen?
- Was wünsche ich mir inhaltlich von der Lernzeit?
- Wie werden die Lernzeitgruppen eingeteilt?
- Wer hat welche Aufgabe in der Lernzeit?

Ideen zu inhaltlichen Ausgestaltung:

- Kleingruppenarbeit zur Förderung und Forderung
- Projekte zum Forschen und Entdecken
- Entspannungszeiten
- Lesezeiten, Schreibzeiten
- Bewegungszeiten
- Kreative Angebote
- „Sozialtraining“
- Spiele (Theater, Gesellschaftsspiele, etc....)

Wichtig: Lernberatung im Logbuch- Lernentwicklungsgespräche..., Anmeldung durch Kinder

Unsere Visionen

Andreas Pokuli • 22 • s

Zukunftswerkstatt 'Rosinen picken'

Stellen Sie sich vor wir schreiben das Jahr 2025! Im Hinterkopf haben Sie die O-Töne der Kinder. Wie sieht die Lernzeit der Zukunft aus? Was wünschen Sie sich – aus Sicht der Kinder?

freiwillige Lernzeiten
Konfliktmanagement
Nachhaltigkeit!

selbst bestimmtes Lernen

wenn überhaupt Lernzeit, dann nicht im Mittagstief

Ich wünsche mir einen deutlich höheren Betreuungsschlüssel, damit man den Kindern individuell gerecht werden kann.

Lernen mit Spaß und Freude!

Verzahnungsstunden LehrerInnen und OGS

Lernen durch erfahren mit allen Sinnen

Für die Lernzeit der Zukunft wünsche ich mir ein einheitliches Konzept. Um der Motivation und der Auslastung der Kinder gerecht zu werden, halte ich es für sinnvoll die Lernzeit häufiger in den Vormittagsbereich zu integrieren, weil die Leistung der Kinder dort erhöht ist. Zudem fände ich es für alle Kinder schön, wenn die Lernzeit in allen Klassen nach einem ähnlichen/gleichen Prinzip abläuft. So sollten z.B. alle Lehrer einen Wochenplan führen.

- Lernzeiten findet im Team/Tandem (Lehrer-Ganztag) statt
- mit allen Kindern der Klasse
- evtl. direkt im Anschluss an den Unterricht
- an 1 bis 2 Tagen evtl. in Form von Projekten/Themen, die die Kinder mitbestimmen/ auswählen können (in gemischten Gruppen innerhalb des Jahrgangs)

2025 schön wären individuelle Wochenpläne, die dem Leistungsstand der Kinder entsprechen. Möglichst kleine Lerngruppen, damit es während der Lernzeit leicht ist. Die leistungsstarken Kinder besser fördern, ebenso wie die leistungsschwachen Kinder. Aus Kindersicherung gar keine Hausaufgaben mehr, alles wird während der Schulzeit erledigt. Das was Spaß macht mehr fördern.

Ich wünsche mir, dass es kein LZ mehr am Nachmittag gibt. Zumindest nicht so wie sie dienstags und mittwochs stattfindet. Eher Projekte am Nachmittag und die Lernphasen auf den Vormittag oder die 5. Stunde legen. Und wenn diese dann differenziert werden könnten, wie schon mal montags angedacht, fände ich das super!

Für Kinder relevante Themen

An Stärken der Kinder ansetzen

Freiwilligkeit

Ruhe

Mitwirkung
Reflexionsmöglichkeiten schaffen

Lernzeiten wie Projektzeiten, nicht auf den Nachmittag begrenzt, vielmehr in den Schulalltag integriert,
- alle Kinder im gebundenen Ganztag

Nachmittag zur freien Verfügung

Individuelle Projekte

BetreuerInnen die Zeit für mich haben

Lernzeit nur am Vormittag

1.) Arbeiten in den Projekten (an einem Tag in der Woche) wie wir es bereits gemacht haben (Beobachtungsbögen von allen wertschätzen!)
2.) Kinder entscheiden an einem Tag in der Woche (später vielleicht täglich) aus einem gut vorbereiteten, vielseitigen und differenzierten Angebot (auf Basis der Bildungsgrundsätze und der Lehrpläne) wann sie was machen. Die Angebote sind über den ganzen Tag verteilt.
3.) in der Übergangszeit Lernzeiten direkt!

größere, (freiwillige) Zeitspanne, zum Beispiel 2 Stunden, altersgemischt mit Lehrer*innen und Pädagog*innen

Gruppen
differenzierte Angebote/Aufgaben
Kleine Gruppen
Kinder können in regelmäßigen Zeitabständen selbst den Schwierigkeitsgrad wählen, z.B. 1x im Monat Projekt donnerstag sowie bisher beibehalten, aber mit überarbeiteten Evaluationsbogen für Lehrer/Leiter und Kinder

Kinder, die Selbstwirksamkeit erfahren. Die sich als selbstaktiv und selbstbestimmt erleben.
Kinder deren Neugierde geweckt wird und Raum bekommen, ihre eigenen Interessengebiete einbringen und vertiefen zu können.
Kinder, die mit Lust und Begeisterung lernen.
Kinder die selbstverantwortlich lernen.
Fehlerfreundlichkeit
Kommunikationskultur!

Themen situativ aufgreifen und weiterentwickeln

LZ in den Tagesablauf integrieren
möglichst bei Tagesstruktur bis 15 Uhr
Tandemarbeit
Ganztagsschule macht flexibleren Tagesablauf möglich

Verfassung und Tagesform der Kinder berücksichtigen

Bewegung oder Spiele vor und nach der Lernzeit :)

Hilfe bekommen und Hilfe anbieten

Methodenvielfalt

Themen der Kinder

Nur so lange in jeder Lernzeit arbeiten/anwesend sein müssen, wie man für das Erledigen der Aufgaben braucht

Lernzeiten nicht nur auf den Nachmittag begrenzt

Erfolge möglich machen, um Freude an Lernen zu fördern

differenzierte Angebote für SchülerInnen

Kein Zeitdruck!

2025, es gibt keine Stifte mehr!
- es wird nur noch am iPad gearbeitet!
- LZ sind Vergangenheit
- die Uhrzeiten für die LZ sind flexibel

Kleine Lerngruppen

gemischte Teams begleiten die SuS

Lernen in kleinen Gruppen
Kinder die mit ihren Aufgaben fertig sind können die Zeit danach frei gestalten

bei einem schönen Weiter draußen lernen

Verankerung von Projektwerkstatt in den Schulalltag

Lernzeit nach dem Mittagessen ist besonders ungünstig... besser vorher und nachmittags spielen.

Ganzheitlicheres Lernen, nicht nur kognitiv

Offene Lernzeit

entdeckendes Lernen

Kinder nach Förderungsgrad klassenübergreifend fördern

II.) Lernzeitkonzept der OKGS Burg Berge

Unsere Schule ist eine zweizügige jahrgangsbezogene offene Ganztagsgrundschule. Die Zusammenarbeit mit dem Ganzttag ist sehr gut, wir sind sehr verzahnt.

Wir haben nach Umfragen bei Kindern, Eltern, pädagogischem Personal und Lehrkräften beschlossen, ein dreiteiliges Lernzeitkonzept durchzuführen.

1.) Montags, dienstags und mittwochs finden immer in der fünften Stunde für alle Kinder jahrgangsbezogen (im Moment noch...) Lernzeiten statt. Diese Lernzeiten werden in jedem Jahrgang individuell umgesetzt und werden pro Jahrgang immer von 2 Lehrkräften und 2 Ganztagskräften betreut.

Jahrgang	Montag	Dienstag	Mittwoch
1	Freie Spielzeit (Gesellschaftsspiele)	Differenzierte Lernzeit in vier Gruppen (nach Lernberatung) Deutsch Angebote können sein: Lesezeit/Leseförderung Schreibzeit Arbeit am Wochenplan Wahlweise: Soziale Lernzeit	Differenzierte Lernzeit in Gruppen Kinder wählen aus: Mathematik (Heute „Muster“) Deutsch (heute Lesespaziergang) Angebote können sein: Knobelaufgaben Entdeckeraufgaben (Pik As) <u>Angebot</u> : Soziale Lernzeit
2	Freie Spielzeit (Gesellschaftsspiele) Lernberatung) Deutsch	Differenzierte Lernzeit in vier Gruppen (nach Lernberatung) Mathematik	Deutsch Heute: Wortarten würfeln Wortartendetektive

	Angebote können sein: Lesezeit/Leseförderung Schreibzeit Arbeit am Wochenplan	Angebote können sein: Knobelaufgaben Entdeckeraufgaben (Pik As) Arbeit am Wochenplan	Angebote können sein: Lesezeit/Leseförderung Schreibzeit Arbeit am Wochenplan <u>Angebot</u> : Wie sehen deine Gefühle heute aus (Kleingruppe)
3	Mathefitness Training verschiedener Aufgaben nach Lernberatung -	Freie Schreib- und Lesezeit (Nutzen der Bücherei)	Entdeckerzeit/ bunte Stunde (Themen nach Auswahl der Kinder) <u>Angebot</u> : Patenzeit, Vorbereitung der Kinder auf ihr Patenamt nach den Sommerferien
4a	Alles rund um Deutsch - Lesespaziergang - Escaperoomaufgaben - Freie Schreibzeit - Freie Lesezeit/ auch in der Bücherei - Möglichkeit der individuellen Förderung in einer Kleingruppe (Lernberatung)	Entdeckerzeit/ bunte Stunde (Themen nach Auswahl der Kinder) <u>Angebot</u> Entspannungszeit - Yoga - Konzentrationstraining	Alles rund um Mathematik - Rechenspaziergang - Entdeckeraufgaben - Geometrisches Zeichnen - Kopfgeometrie - Wahrscheinlichkeiten Möglichkeit der individuellen Förderung in einer Kleingruppe (Lernberatung) Heute: Knobelzeit und Forscherzeit

4b	dito	Alles rund um Mathematik <ul style="list-style-type: none"> - Rechenspaziergang - Entdeckeraufgaben - Geometrisches Zeichnen - Kopfgeometrie - Wahrscheinlichkeiten Möglichkeit der individuellen Förderung in einer Kleingruppe (Lernberatung)	Entdeckerzeit/ bunte Stunde (Themen nach Auswahl der Kinder) Heute : Es geht mir ein Licht auf (Der Stromkreislauf)
----	------	--	--

Wir arbeiten in Jahrgangsteams, die sich aus mindestens drei Personen aus dem Ganzttag und den beiden Lehrkräften eines Jahrgangs zusammensetzen. Diese Teams treffen sich mindestens einmal im Monat und sprechen über einzelne Kinder und planen ihre Lernzeiten. Alle Kinder unserer Schule arbeiten nach einem individuellen Wochenplan, indem auch die Themen der jeweiligen Lernzeiten aufgeführt sind. Diese Wochenpläne werden im Logbuch geführt. Das Logbuch enthält zusätzlich das persönliche Ziel der Woche, Platz zum Eintragen der täglichen Aufgaben/Aktivitäten, Platz zur Kommunikation mit dem Ganzttag und den Eltern... (s. Anhang 1 - Beispiel für eine Woche). Je nach Inhalt der Lernzeiten erfolgt montags eine Lernberatung durch den Klassenlehrer/ die Klassenlehrerin in der beide gemeinsam beraten, was das Kind in der Lernzeit tun möchte.

2.) Donnerstags gibt es eine freiwillige Lernzeit am Nachmittag (15.00 Uhr betreut von den pädagogischen Kräften des Ganztags)

Hier können die Kinder selbst entscheiden, ob sie an der Lernzeit teilnehmen möchten. Die Kinder können hier an ihren Wochenplänen arbeiten.

3.) Der Projektfreitag

Jeden Freitag von der 2. bis zur 4. Stunde finden jahrgansübergreifende Projekte statt. Wir bieten zurzeit 11 Projekte an, die von den Lehrkräften und den Ganztagskräften gemeinsam angeboten werden. Dazu haben wir die Kinder in 11 Gruppen (s. Anhang 2 aktuelle Projekte) aufgeteilt (jahrgangsgemischt, die Paten aus Klasse 4 immer mit ihren Patenkindern aus der 1 in einer Gruppe). Jedes Projekt umfasst drei Freitage. Am vierten Freitag wechselt dann die gesamte Gruppe in das nächste Projekt. So benötigen wir 33 Freitage, damit jedes Kind an jedem Projekt teilgenommen hat. (Die Unterrichtsstunden haben wir aus der Stundenverteilung den Fächern Sachunterricht, Kunst und Sport entnommen.)

Anmerkung: Die Kinder lieben den Projekttag, sind hochmotiviert und genießen es in einer anderen Gruppe als in ihrer Klassengruppe zu arbeiten. Die Kollegen und Kolleginnen genießen die unterschiedlichen Lerngruppen und passen ihre Projekte immer der jeweiligen Lerngruppe an. Auffällig ist, dass die Kinder, die auf irgendeine Weise im Klassenverband schon mal herausfordernd sind, dies nur selten im Projekt zeigen.

Am Ende des Schuljahres präsentieren die Kinder den Eltern die unterschiedlichen Projekte, teils durch praktisches Tun, teils durch eine Ausstellung.



Woche vom 06.02.2023 bis 13.02.2023

22. Schulwoche

So geht es mir heute:

Mo

Di

Mi

Do

Fr



Checkered flag icon

	Das habe ich heute gearbeitet:	Es war schwierig:	Es war leicht:	mein Ziel heute
Montag				
Dienstag				
Mittwoch				
Donnerstag				
Freitag				

So war meine Woche:



Das muss ich noch fertig arbeiten:

Wichtiges:

Tag	MaAH Seite	Mabu Seite	WP Nummer	D WP Nummer	D Aufgabe
Mo					
Di					
Mi					
Do					
Fr					

10 Minuten-Training

	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
Lesen							
Anton							

So war mein Verhalten:



So hab ich gearbeitet:



Elternbox:

Schul- und Ganztagsbox

Datum/ Unterschrift der Eltern

Unsere Freitagsprojekte

	Veranstalter	Name des Projektes/ Inhalt	Ort	Material
1		Summ, summ Alles rund um die Bienen	Raum 1	Schere und Kleber
2		Wer darf überhaupt mitbestimmen? Kinderrechte	Raum 4	
3		Auf musikalischer Weltreise	Aula	Rutschfeste Socken oder Hallenturnschuhe
4		Parcours 2.0	Turnhalle/ R 2	Sportsachen
5		Fair Player Projekt	Raum 8	
6		Tu was! Die Nachhaltigkeitsziele	Raum 7	
7		H ₂ O	Raum 6	
8		Woher kommt die Milch? (mit Besuch eines Bauernhofes)	Raum 2	3. Woche Wetterfest Kleidung
9		Kleine Künstler- große Künstler	Raum 3	Wasserfarbkasten, Wachsmaler, Schere, Kleber, Malkittel
10		Gesund und lecker	Küche/Mufu	
11		Unterwegs im Internet	Raum 5	
12		Mein Körper macht Musik	Spieleraum	

Gruppe 1 beginnt mit Projekt 1 und so weiter....

Dokumentation der Projektkompetenzen

Arbeits- und Sozialverhalten für die Projekte für: _____

Kompetenzerwartungen für die Projekte

Der Schüler/ Die Schülerin erfüllt folgende Kompetenzen: Er/Sie	AR	BU	DI
	1	2	3
Sozialverhalten / Kooperationsfähigkeit			
hält sich an die vereinbarten Regeln			
begegnet anderen freundlich und respektvoll			
arbeitet kooperativ mit Partnern und in Gruppen			
Leistungs- / Verantwortungsbereitschaft			
folgt dem Unterricht aufmerksam			
führt Arbeiten verlässlich zu Ende			
hält den Arbeitsplatz und die Materialien in Ordnung			
Selbstständigkeit			
setzt sich selbständig mit Inhalten und Aufgabenstellungen auseinander			
Ausdauer, Konzentration, Belastbarkeit			
arbeitet ausdauernd und konzentriert			
lässt sich von Schwierigkeiten nicht entmutigen			
Kreativität und Flexibilität			
bringt eigene Ideen und Vorschläge ein			
lässt sich auf neue Aufgabenstellungen ein			
Problemlöseverhalten			
erkennt Zusammenhänge			
nutzt erworbene Lerninhalte			

Name: _____

		Summ, summ	Frau Arnold			
P3	Sachunterricht	Der Schüler/ die Schülerin erfüllt die folgende Kompetenz: Er/Sie ...	voll	überwiegend	teilweise	kaum
P2		... erkundet Körperbau und Lebensbedingungen von Bienen und dokumentiert die Ergebnisse in seinem/ihrer Lapbook.				
P1		... beschreibt die Auswirkungen von Veränderungen in der Natur auf Bienen.				
		... formuliert Tipps und Hinweise für den Schutz der Bienen.				

		Wer darf überhaupt mitbestimmen?	Frau Bunse			
P3	Sachunterricht	Der Schüler/ die Schülerin erfüllt die folgende Kompetenz: Er/Sie ...	voll	überwiegend	teilweise	kaum
P2		... beurteilen die Bedeutung der Kinderrechte und reflektieren deren Umsetzung in ihrem Umfeld (u.a. Recht auf Mitbestimmung)				
P1		... erkunden und recherchieren auch mit digitalen Werkzeugen Aufgaben und Ämter in der Kommune und Institutionen der öffentlichen Versorgung und begründen deren Bedeutung für das gesellschaftliche Zusammenleben				
		... erklären demokratische Entscheidungsprozesse im politischen Zusammenhang				

		Auf musikalischer Weltreise	Frau Dietrich			
P3	Musik	Der Schüler/ die Schülerin erfüllt die folgende Kompetenz: Er/Sie ...	voll	überwiegend	teilweise	kaum
P2		... lässt den Ausdruck von Musik in verschiedenen Kulturkreisen auf sich wirken, sammelt Informationen und spricht über ihre Geschichte.				
P1		... singt, tanzt oder malt zu Musik aus verschiedenen Sprach- und Kulturräumen oder begleitet Musikstücke auf geeigneten Instrumenten.				